

Wochenblattes „Erzgebirgischer Volksfreund“, enthaltend die Mittheilung über die nach Eingang der Nachricht von den Kammerbeschlüssen bezüglich der Zwickau-Schwarzenberger Bahn in Schwarzenberg veranstalteten Feierlichkeiten.

Präsident v. Schönfels: Das Schreiben des Stadtraths zu Schwarzenberg hierauf bezüglich lautet folgendermaßen und ist an das Directorium der Kammer gerichtet.

(Wird verlesen.)

Diese Druckbeilage liegt in der Canzlei aus und es ist daher jedem Mitgliede Gelegenheit gegeben, sich davon zu informiren.

(Nr. 230.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 12. April 1855, über Pos. 13 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau eines neuen Gebäudes für das Schullehrerseminar in Budissin betr.

Präsident v. Schönfels: Ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 231.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 12. April 1855, über den Gesetzentwurf, Nachträge zu dem Gesetze vom 1. December 1837, die Errichtung einer Predigerwitwen- und Waisenkasse betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, auch dieser Bericht ist bereits gedruckt, vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 232.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 13. April 1855, die Berathung enthaltend über den Gesetzentwurf, die Sicherstellung des bei Verheirathung von Offizieren erforderlichen Vermögens betr.

Präsident v. Schönfels: Es war kein Zweifel vorhanden, daß der Gegenstand der ersten Deputation überwiesen werden mußte, die sich früher schon mit demselben beschäftigt hat. Daß dies geschehen, zeige ich hiermit an.

(Nr. 233.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, die Schlußberathung über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Finanzdepartement, betr.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand ist sofort an die betreffende Deputation, die Finanzdeputation, abgegeben worden.

(Nr. 234.) Anzeige der vierten Deputation der ersten Kammer, nach welcher erstere bereit ist, mündliche Vorträge zu erstatten über folgende Petitionen: 1) der Stadtgemeinde zu Hohnstein wegen Ablösung des Leseholzholens aus Staatswaldungen (Nr. 192 der Registrande); 2) der Gemeinden zu Kribenau zc., Entnahme des Bedarfs an Nägeln in den königlichen Bergwerken von den dortigen Nagelschmieden betr. (Nr. 193 der Registrande); 3) der Stadtgemeinde zu Stolpen um Errichtung eines Bezirksgerichts daselbst (Nr. 205 der Registrande).

Präsident v. Schönfels: Diese sämtlichen mündlichen Berichte werden auf einer der nächsten Tagesordnungen ihren Platz finden.

(Nr. 235.) Petition des Rathes zu Schneeberg, vom 13. April 1855, die Höhe der für die Jahre 1855, 1856 und 1857 festgestellten Brandkassenbeiträge betr.

Präsident v. Schönfels: Herr Secretär Wimmer wird einige Worte in Bezug auf diese Eingabe sprechen.

Secretär Bürgermeister Wimmer: Diese mir zur Ueberreichung zugesendete Petition führt die Nachtheile auf, welche sich für die Contribuenten, für die Commun, ja für das Brandkasseninstitut selbst durch die jetzt ausgeschriebene erhöhte Brandkassengelberanlage bereits herausstellen. Es bedarf nicht erst des Ausspruchs der Bitte an die geehrte erste Deputation, diese Petition der sorgfältigsten Prüfung zu unterwerfen.

Präsident v. Schönfels: Das Directorium schlägt vor, diese Petition der ersten Deputation zu überweisen; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 236.) Herr Klostervoigt v. Heynitz-Weicha bittet um einen vierwöchentlichen Urlaub auf die Zeit vom 20. April bis 20. Mai 1855.

Präsident v. Schönfels: Der Grund dieses Gesuchs ist andauernde Krankheit, und ich frage, ob die Kammer dasselbe genehmigt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 237.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 18. April 1855, über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betr.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen. Es sind nun noch einige Urlaubsgesuche eingegangen. Zuvörderst eins von Herrn v. Kochow, der ebenfalls wegen Krankheit genöthigt ist, um Urlaub zu bitten, und zwar vom 19. dieses bis zum 19. künftigen Monats, und ich frage, ob die Kammer dieses Gesuch genehmigt? — Einstimmig Ja.

Ferner Herr v. Böhlau wünscht wegen unabweisbarer Familienangelegenheiten einen Urlaub vom 23. dieses bis zum 19. künftigen Monats, und ich frage, ob die Kammer auch dieses Gesuch genehmigen will? — Einstimmig Ja.

Herr Bürgermeister Koch entschuldigt sich für die heutige Sitzung wegen Unwohlseins, ebenso Herr Bürgermeister Claus, der auch abgehalten ist, der heutigen Sitzung beizuwohnen. Etwas Weiteres habe ich nicht mitzutheilen; es wird daher nun zur Tagesordnung überzugehen sein, und ich ersuche Herrn Grafen Einsiedel-Wolkenburg, uns den Vortrag des Berichts, die Petition der Schullehrer aus der Ephorie Werdau betreffend, zu geben.

(Die königl. Commissare Geheimer Rath v. Weissenbach und Geh. Finanzrath Spelt treten ein.)

Referent Graf Einsiedel-Wolkenburg trägt diesen Bericht vor. (Derselbe wird, sobald die Verhandlung darüber beginnt, in den Mittheilungen mit abgedruckt.)

Präsident v. Schönfels: Es wird nun zuvörderst wohl die Frage zu entscheiden sein, ob der Bericht gedruckt